



CDU
THÜRINGEN
DIE VOLKSPARTEI

www.andreasbuehl.de

ANDREAS BÜHL
Ihr Abgeordneter für
den südlichen IIm-Kreis

MEIN BERICHT AUS DEM THÜRINGER LANDTAG - AUSGABE MÄRZ 2019

CDU lehnt Geschlechterquote für Wahllisten weiter ab

Als verfassungswidrig hat die CDU-Landtagsfraktion am Donnerstag die geplante Änderung des Thüringer Wahlgesetzes durch die rot-rot-grüne Landtagsmehrheit bezeichnet. „Die Einführung einer gesetzlich vorgeschriebenen Quote verstößt gegen die allgemeinen Wahlrechtsgrundsätze, Rechte der Parteien und das Diskriminierungsverbot des Grundgesetzes“, so der CDU-Innenpolitiker Jörg Kellner. Niemand dürfe aufgrund seines Geschlechts oder anderer Merkmale bevorzugt oder benachteiligt werden. Abgeordnete sitzen nach Kellners Worten „nicht als Repräsentanten von Identitätsmerkmalen im Landtag“. Jeder Bürger müsse rechtlich unabhängig vom Geschlecht oder sonstigen Eigenschaften die Möglichkeit haben, sich um ein Mandat zu bewerben. Dieser Grundsatz ist laut Kellner gewährleistet und wird durch gesetzliche Quoten ausgehöhlt.



Personalrat der Landespolizeiinspektion Gotha zu Besuch im Thüringer Landtag

Mit der Einladung an den Personalrat der Landespolizeiinspektion Gotha in den Thüringer Landtag löste Abgeordneter Andreas Bühl (CDU) ein Versprechen ein, was er bei seinen jährlichen Besuchen zu Weihnachten in der Polizeiinspektion in Ilmenau gegeben hat. Die Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau ist organisatorisch der Landespolizeiinspektion in Gotha unterstellt. „Oft war ich bei der Polizei zu den Weihnachtsfeiertagen zu Gast, um Danke zu sagen. Nun konnte ich den Polizisten auch einmal meinen Arbeitsplatz zeigen.“, so Bühl. Die Gruppe unter Personalratsvorsitzenden Thomas Scholz diskutierte vor allem über die Arbeitsbedingungen der Polizisten. Gemeinsam mit Innenpolitiker Raymond Walk stellte Bühl heraus, für was sich die CDU in kommenden Legislatur einsetzen will. Bessere Beförderungsquoten, weiter viele Ausbildungsplätze in der Polizeischule für mehr Personal, ein Gesundheitsmanagement und gute sächliche Ausstattung, zum Beispiel mit sogenannten Bodycams,



fasste Bühl zusammen. „Vor allem ist mir der Respekt für die Leistung der Polizistinnen und Polizisten wichtig. Ihr Einsatz für unsere Sicherheit ist unersetzlich. Diese Wertschätzung muss sich auch im politischen Handeln niederschlagen.“, so Bühl



Schüler des Gymnasiums "Am Lindenberg" aus Ilmenau zur Diskussion im Thüringer Landtag

Schüler aus den 10. Klassen des Gymnasiums "Am Lindenberg" diskutierten mit dem ehemaligen Schüler der Schule, Landtagsabgeordneten Andreas Bühl. Besonders wichtig war den Schülern die Diskussion um den Klimaschutz und zu Uploadfiltern. Bühl äußerte sein Unverständnis zu diesen Filtern. Er begrüßte, dass sein Bundestagskollege Tankred Schipanski sich dafür eingesetzt habe, dass für Deutschland solche Filter nicht kommen sollen. Sinnvoller wäre es aber gewesen, sich die Diskussion in dieser Art ganz zu sparen. Filter in der im Europaparlament beschlossenen Art lehnte er ab. Große Plattformen, wie YouTube, würden viel Geld mit den Inhalten der Nutzer verdienen. Zu den berechtigten Forderungen nach Ausgleichszahlungen für Urheberrechte sollten diese Großkonzerne durch pauschale Abgaben reagieren.



Landesweites Konzept für die Behindertenwerkstätten gefordert

Die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag fordert ein landesweites Konzept zur Zukunft der Behindertenwerkstätten im Freistaat. „Die Landesregierung soll dem Landtag bis spätestens Ende August ein entsprechendes Papier vorlegen“, sagte die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Beate Meißner. Dabei müsse beachtet werden, dass es mittel- bis langfristig zu einer positiven Lohnentwicklung kommt und mehr Übergänge aus der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, beispielsweise durch die Gründung von Integrationsfirmen, ermöglicht würden.



Andreas Bühl

Mitglied des Thüringer Landtags

Bürgerbüro: Schwanitzstraße 11, 98693 Ilmenau | kontakt@andreasbuehl.de | www.andreasbuehl.de